

---

# Austausch in Zahlen 2015

2.269



214

Europa

91

Asien

71

Afrika

57

Südamerika

54

Nordamerika

159



# Lehramtsstudierende und junge Freiwillige

Qualität in Schule und Unterricht erfordert qualifizierte Lehrkräfte. Der PAD führt deshalb Programme zur Aus- und Fortbildung angehender Lehrkräfte durch.

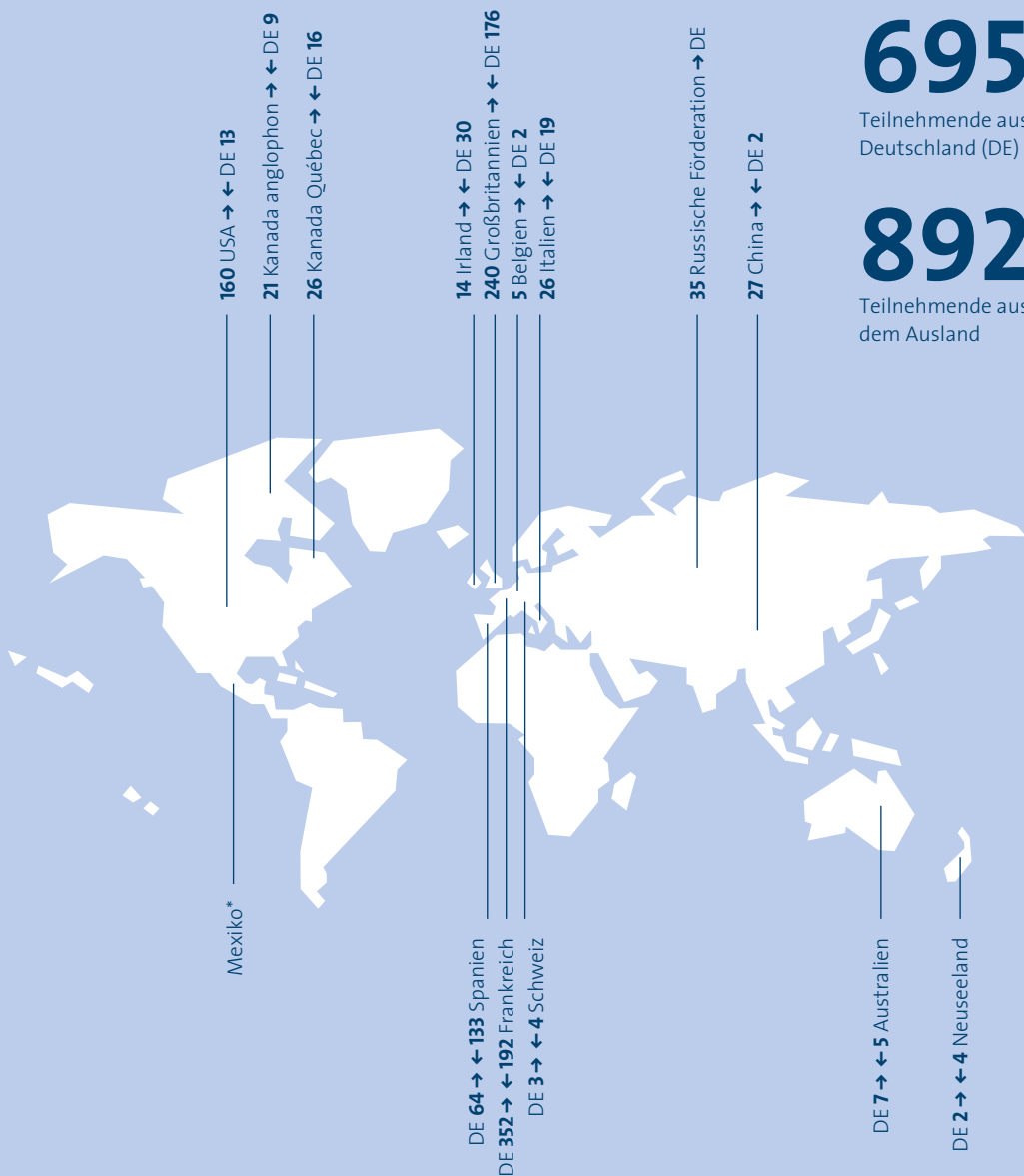
Als ein Programm mit großer Wirkung erweist sich seit vielen Jahrzehnten der Austausch von **Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten**. Das Programm mit 14 Staaten weltweit beruht auf bilateralen Abkommen. Es ermöglicht angehenden Lehrkräften eine intensive sprachliche und methodisch-didaktische Fortbildung. Außerdem erweitern und vertiefen die Teilnehmer/-innen ihre landeskundlichen Kenntnisse und gewinnen Einblicke in das Bildungssystem und Erziehungswesen ihres Gastlandes. Vielen von ihnen eröffnet sich zudem die Möglichkeit, erstmals pädagogisch tätig zu werden. Ohne Leistungsdruck können sie ihre persönliche Eignung für die angestrebte berufliche Tätigkeit erproben. An den Gastschulen bereichern und beleben sie als junge, motivierte und landeskundlich versierte Muttersprachler/-innen den Unterricht.

Somit wirkt das Programm unmittelbar während des Einsatzes auf den Unterricht. Zugleich hat es eine langfristige Komponente. Von den Kenntnissen, die die Assistentenkräfte erwerben, profitieren sie und ihre Schüler/-innen oft noch viele Jahre im Unterricht in ihrem Heimatland. Lehrkräfte, die solche Auslandserfahrungen haben,

können diese an ihre Schüler/-innen weitergeben und sie ihrerseits auf die in Studium, Ausbildung und Beruf erwünschte Mobilität vorbereiten.

An junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Abitur richtet sich **kulturweit**. Das Programm ermöglicht einen Freiwilligendienst an einer Deutschen Auslandsschule oder an einer Schule, an der das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz erworben werden kann. Zu den typischen Aufgaben der Freiwilligen gehören außercurriculare Aktivitäten. Die Erfahrungen zeigen, dass kulturweit die Programme für angehende Lehrkräfte sinnvoll ergänzt.

Zu den Initiativen des PAD gemeinsam mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) zählt ein **deutsch-französischer Freiwilligendienst** an Schulen. Junge Erwachsene gehen für 10 Monate an eine Gastschule, vermitteln dort ihre Kultur und Sprache und unterstützen die Fachlehrkräfte.



**695**

Teilnehmende aus  
Deutschland (DE)

**892**

Teilnehmende aus  
dem Ausland

\* Der Austausch mit Mexiko fand 2015/16 nicht statt

Schuljahr 2015/16

## FREMSPRACHENASSISTENTENPROGRAMM

Austausch mit 14 Partnerstaaten mit dem Ziel, zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte zu qualifizieren. Die Teilnehmer/-innen erhalten eine praxisnahe Vertiefung ihrer Ausbildung im Land der Sprache, die sie später unterrichten wollen, indem sie dort sprachliche, landeskundliche, methodisch-didaktische und pädagogische Fertigkeiten erwerben bzw. erweitern. *Finanzierung:* Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Auswärtiges Amt, Fulbright-Kommission, Partnerorganisationen im Ausland.

## Vermittelte Freiwillige



## TEACHING GERMAN AT US SCHOOLS

Pilotprogramm für Lehramtsstudierende aller Fachrichtungen mit Englischkenntnissen mindestens auf Stufe B2 (GER). Die Teilnehmer/-innen unterstützen auf vielfältige Art und Weise acht Monate lang den Deutschunterricht an US-Schulen. Sie erhalten dadurch einen Einblick in das amerikanische Schulwesen und machen sich mit Themen wie »Diversity«, Inklusion oder zielfördernde Förderung vertraut. *Finanzierung:* Transatlantik-Programm des ERP.

## FREIWILLIGENDIENST KULTURWEIT

Internationaler Jugendfreiwilligendienst im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der als Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt durchgeführt wird. Teilnehmern können junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die sich für sechs oder zwölf Monate in diesem Bereich engagieren wollen. Der PAD als einer von sechs Partnern vermittelt die Freiwilligen in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) an DSD-Schulen und Deutsche Auslandsschulen vorwiegend in Staaten Mittel-, Südost- und Osteuropas. Weitere Einsatzstellen befinden sich in Lateinamerika, Asien und Afrika. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.



## DEUTSCH-FRANZÖSISCHER FREIWILLIGENDIENST

10-monatiger Freiwilligendienst für junge Erwachsene, die an Gastschulen ihre Kultur und Sprache vermitteln und die Fachlehrkräfte dort unterstützen. *Finanzierung:* Deutsch-Französisches Jugendwerk, Länder in der Bundesrepublik Deutschland.



{Frei-heit}

---

# Lehrkräfte und Bildungsfachleute

Der PAD betreut zahlreiche Programme zur Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulverwaltung sowie von Bildungsfachleuten – im Ausland wie in Deutschland.

---

Die Programme werden im Rahmen bilateraler Kulturabkommen, als Teil des EU-Bildungsprogrammes Erasmus+ oder in Kooperation mit Stiftungen und Mittlerorganisationen durchgeführt. Was ihren Teilnehmerkreis, die finanziellen Rahmenbedingungen oder ihre Dauer betrifft, weisen sie Unterschiede auf. Seminare mit einem intensiven und nur wenige Tage umfassenden Programm stehen neben mehrwöchigen Fortbildungskursen und Hospitationen. Ein ganzes Jahr dauert das **Weiterbildungsprogramm** für Ortslehrkräfte an Deutschen Auslandsschulen oder Schulen, die zum Deutschen Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz führen. Für einige Programme kann der PAD Stipendien vergeben. Andere Programme werden durch die Teilnehmer/-innen selbst getragen.

Die Teilnehmer/-innen erwerben methodisch-didaktische Kenntnisse und erweitern ihr Fachwissen. Darüber hinaus lernen sie die Kultur des Gastlandes besser kennen. Die Programme dienen damit dem Dialog und dem interkulturellen Lernen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist gemeinsam, dass sie durch ihre Tätigkeit als Lehrkraft, Lehrerfortbildner/-in oder Bildungsfachkraft in besonderem Maße als Multiplikator/-in wirken. Während ihrer Programmteilnahme vermitteln sie in ihrem Unterricht bzw. durch ihre Unterrichtsplanung jungen Menschen ein realistisches und zeitgemäßes Bild über ihr Heimatland. Nach ihrer Rückkehr geben sie aktuelle Kenntnisse über das Gastland an junge Menschen in ihrer Heimat weiter. Außerdem stärken die Teilnehmer/-innen die jeweilige Fremdsprache – ein wichtiger Schlüssel für den Zugang zur Kultur eines Landes.



**Erasmus+**  
Schulbildung

Hospitationen **621**  
Fortbildungskurse **1.613**  
Unterrichten an Partnerschulen **35**  
in **389** Mobilitätsprojekten

**2.269**

*Leitaktion 1*

Mobilitätsprojekte für Schulen und vorschulische Einrichtungen mit einer Dauer von 12 bis 24 Monaten. Der Fortbildungsbedarf wird in einem europäischen Entwicklungsplan der Einrichtung definiert. Gefördert werden Hospitationen, die Teilnahme an einem Fortbildungskurs bzw. der Unterricht an einer Partnerschule oder vorschulischen Einrichtung. Alle Maßnahmen müssen in einem Programmstaat (nicht in Deutschland) stattfinden. Dauer der Einzelmaßnahmen: 2 bis 60 Tage. *Finanzierung:* Europäische Union.

**410**



Hospitationen **298**  
Fortbildungskurse **112**

**FORTBILDUNGSKURSE  
UND HOSPITATIONEN FÜR  
DEUTSCH-LEHRKRÄFTE**

*aus Afrika, Asien, Lateinamerika  
und Osteuropa*

Zweiwöchige Fortbildungskurse bzw. dreiwöchige Hospitationen für Deutschlehrkräfte der Sekundarstufe, durch die methodisch-didaktisches Wissen vermittelt, Deutschkenntnisse erweitert und landeskundliche Erfahrungen ermöglicht werden. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt im Rahmen der Initiative »Schule: Partner der Zukunft«.

**247**

Deutschland **40** → ← **54** Frankreich  
Deutschland **56** → ← **18** Spanien  
Deutschland **79** → Großbritannien

**HOSPITATIONSPROGRAMM**

*mit Frankreich, Großbritannien  
und Spanien*

Zwei- bis dreiwöchige Hospitationen – mit Frankreich und Spanien auf Gegenseitigkeit – an Schulen, bei denen die Termine eigenständig abgesprochen werden. *Finanzierung:* Partnerorganisationen im Ausland, Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Teilnehmer/-innen.

## 84

Lehrerfortbildungen:  
 Aus Deutschland **8** / Aus dem Ausland **22**  
 »Summer School«:  
 Aus Deutschland **1** / Aus dem Ausland **53**

### PESTALOZZI-PROGRAMM *des Europarates*

Fortbildungskurse für Lehrkräfte in Mitgliedsstaaten des Europarates, die Themen wie »Menschenrechte«, »Parlamentarische Demokratie« oder »Europäische Identität« behandeln. *Finanzierung:* Länder in der Bundesrepublik Deutschland, Europarat.

## 63

Belgien **32**  
 Italien **13**  
 Taiwan **7**  
 Spanien **11**

### FORTBILDUNGSKURSE FÜR FREMSPRACHENLEHRKRÄFTE *in Belgien, Spanien, Italien und Taiwan*

Ein- bis zweiwöchige Fortbildungskurse auf der Grundlage bilateraler Kulturabkommen. Kosten für Kurs und Unterbringung werden in der Regel von den Veranstaltern übernommen. Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer/-innen. *Finanzierung:* Gastgeber, Eigenanteil.

## 30

Süd- und Mittelamerika **10**  
 Zentralasien **2**  
 Ägypten **1**  
 Mittel-, Süd- und Osteuropa **17**



### WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR DEUTSCHSPRACHIGE LEHRKRÄFTE *von Auslandsschulen*

Einjährige Weiterbildung für Lehrkräfte aller Fachrichtungen, die vorrangig ab Klasse 5 deutschsprachigen Unterricht erteilen (Ortslehrkräfte). Die Schulen der Teilnehmer/-innen führen zu einem deutschen bzw. internationalen Abschluss oder nehmen Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz ab. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt, Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

## 13

Ägypten **3**  
 Irak **5**  
 Jordanien **2**  
 Pakistan **3**

### FORTBILDUNGSKURSE FÜR SCHULLEITUNGS- UND SCHULVERWALTUNGS- PERSONAL *aus der arabischen Welt*

Zweiwöchige Kurse zum Thema Schulentwicklung, Partizipation und Kooperation im Bildungssektor in Kooperation mit Einrichtungen der Lehrerfortbildung in Bayern und im Saarland. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

# Partnerschaften und Projekte

Schulpartnerschaften blicken in Deutschland auf eine lange Tradition zurück. Kultusministerien und Schulverwaltungen haben sie stets unterstützt.

Die Schwerpunkte lagen zunächst in den Bereichen des Fremdsprachenlernens und der Landeskunde. Austausch im Schulbereich wird heute allerdings auch als wichtiges Instrument für das interkulturelle Lernen und zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen gesehen. Schulpartnerschaften sind vielfach fester Teil von Schulprogrammen und dienen der Bildung eines spezifischen Profils. Daraus folgt, dass alle Fächer und Schulstufen und neben Lehrkräften auch Schulleitungen sowie weiteres pädagogisches Personal einbezogen werden können. Die gemeinsame Arbeit an Themen oder in fächerübergreifenden Projekten und das Interesse an der Sichtweise der Partner sind heute gängige Praxis.

Eines der größten Programme ist das **German-American Partnership Program (GAPP)**. Es wird seit 1983 durch den PAD durchgeführt. Ähnliche Programme gibt es für Projekte mit Schulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa und den Baltischen Staaten sowie Israel. Durch die Initiative **»Schulen: Partner der Zukunft«** (PASCH) kann der PAD Schulpartnerschaften weltweit fördern. Seit 2014 werden europaweite Partnerschaften im Schulbereich durch das EU-Bildungsprogramm **Erasmus+** (Leitaktion 2) als »Good-Practice-Partnerschaften« oder »Innovationspartnerschaften« gefördert. Projekte aus dem Vorläuferprogramm, die

im Herbst 2013 mit zweijähriger Laufzeit gestartet waren, konnten bis Sommer 2015 abgeschlossen werden.

Der PAD misst allen Programmen große Bedeutung zu, tragen sie doch zum interkulturellen und sozialen Lernen bei. Schüler/-innen haben die Möglichkeit, andere Lebensgewohnheiten und Kulturen kennenzulernen. Dabei lernen sie, in Situationen, die zunächst ungewohnt und fremd erscheinen, offen zu (re-)agieren. Durch die Begegnung erlangen die beteiligten Schüler/-innen und Lehrkräfte die Chance, den eigenen Blickwinkel zu erweitern und ihre Urteile und Meinungen über andere Länder und das eigene Land zu überprüfen. In einer vernetzten Welt ist gerade dieser Aspekt von zunehmender Bedeutung. Schließlich entwickeln und erweitern die Teilnehmer/-innen durch die praktische Anwendung der Sprache ihres Gastlandes die eigenen Fremdsprachenkenntnisse. Für die beteiligten Lehrkräfte und Bildungsfachleute aus der Schulverwaltung eröffnen internationale Kontakte neue Möglichkeiten, andere Lernformen und Lerninhalte kennenzulernen, fachliche und methodische Kompetenzen zu erweitern und diese in die eigene Arbeit einzubeziehen. Mit dem internationalen Schüleraustausch erweitert sich für die Institution Schule der Erfahrungsraum, da die Austauschprogramme nicht nur auf die direkt Beteiligten wirken.



- 123 Strategische Schulpartnerschaften
- 133 Strategische Schulpartnerschaften\*
- 2 Strategische Regio-Partnerschaften
- 13 Strategische Partnerschaften im Schulbereich

**271**  
Projekte

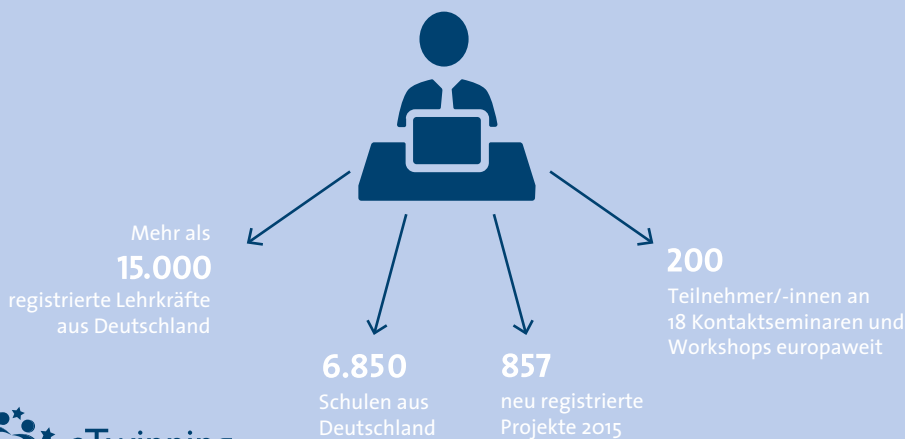


\* von europäischen Partnern koordinierte Projekte mit deutscher Beteiligung



### Leitaktion 2

Das Programm Erasmus+ unterscheidet in Leitaktion 2 zwei Projekttypen von Strategischen Partnerschaften im Schulbereich: Solche, an denen ausschließlich Schulen oder vorschulische Einrichtungen beteiligt sind und die bi- oder multilateral durchgeführt werden können (Strategische Schulpartnerschaften), sowie solche, an denen nicht nur Schulen, sondern weitere Partneereinrichtungen mit thematischem Bezug zum Schulbereich beteiligt sind. Wird eine Strategische Partnerschaft von einer Schulbehörde mit nur einem Partnerstaat geplant (Strategische Regio-Partnerschaft), gelten besondere Bedingungen. *Finanzierung:* Europäische Union.



Die Plattform eTwinning ist Teil des EU-Programms Erasmus+ und ermöglicht es Lehrkräften, Kontakte zu Partnerschulen in ganz Europa zu knüpfen und internetgestützte Unterrichtsprojekte zu verwirklichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Lehrkräfte aller Fächer, Schulformen und Jahrgangsstufen können sich auf eTwinning.net registrieren und erhalten einen persönlichen Zugang. eTwinning bietet eine geschützte Lernumgebung mit Werkzeugen für die Umsetzung von Medienprojekten. Durch die Zusammenarbeit mit Partnerklassen in Europa können Schülerinnen und Schüler über eTwinning Fremdsprachen authentisch lernen sowie ihre Medienkompetenz verbessern. *Finanzierung:* Europäische Union.



Initiative des Auswärtigen Amtes, die weltweit bei jungen Menschen Interesse und Begeisterung für das moderne Deutschland und seine Kultur und Sprache wecken will. Dem Netzwerk gehören inzwischen fast 1.800 ausländische Schulen an, die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) und dem Goethe-Institut betreut werden. Der PAD fördert Projekte deutscher Schulen mit Schulen in ausgewählten Ländern bzw. Regionen weltweit. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.



Programm für deutsch-amerikanische Schulpartnerschaften, das in Kooperation mit GAPP Inc. New York durchgeführt wird. Neben dem Aufbau langfristiger Kontakte und der interkulturellen Begegnung dient es insbesondere der Förderung deutscher Sprachkenntnisse und des Deutschunterrichts an High Schools in den USA. Teilnehmen können Schulen ab der Sekundarstufe I. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt, U.S. State Department.

**6.022** Teilnehmende  
in 371 Gruppen

- 134 (9) Süd- und Mittelamerika
- 28 (2) Nordamerika
- 450 (35) Afrika
- 1.695 (103) Europa
- 3.715 (222) Asien

**5.619** Teilnehmende  
in 286 Gruppen



墨卡托德中伙伴学校交流项目

**Mercator Schulpartnerschaftsfonds**  
Deutschland – China

Der Mercator Schulpartnerschaftsfonds Deutschland – China unterstützt herausragende Austauschbegegnungen mit gemeinsamen Projekten für Schülerinnen und Schüler aus Deutschland und China. Der Zuschuss zu den Fahrtkosten liegt, je nach Gruppengröße, bei maximal 5.000 Euro. Maßgeschneiderte Fortbildungsangebote bereiten Lehrkräfte zudem auf das interkulturelle Projektmanagement vor. Ziel ist es, die deutsch-chinesische Verständigung über themenbezogene Projektarbeit an Schulen nachhaltig zu gestalten. *Finanzierung:* Stiftung Mercator und Kultusministerkonferenz.

**172**  
Teilnehmende in 9  
Austauschbegegnungen

## LÄNDERÜBERGREIFENDE LEHRERFORTBILDUNG IN ISRAEL

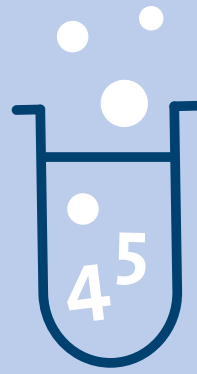
Fortbildung in Israel vom 22. Oktober bis 2. November 2015 für Lehrkräfte aus beiden Staaten aus Anlass des 50. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel. Grundlage dafür war die Gemeinsame Erklärung vom 23. Oktober 2013 zwischen der Internationalen Schule für Holocaust Studien Yad Vashem und der Kultusministerkonferenz. *Finanzierung:* Länder in der Bundesrepublik Deutschland.

**16** Teilnehmende

## SCHULPARTNERSCHAFTEN MIT ISRAEL

Programm zum Aufbau und zur Förderung langfristiger Schulpartnerschaften auf Gegenseitigkeit. Ziel ist die Vermittlung eines aktuellen Bildes des jeweils anderen Staates. Teilnehmen können alle Schulen und Schularten. Austauschbegegnungen sind ganzjährig möglich und können zwischen 7 und 21 Tagen dauern. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

**974** Teilnehmende  
in 55 Gruppen



Schüler/-innen aus Israel **23**  
Schüler/-innen aus Deutschland **22**  
Begleitlehrkräfte **2**

## MINDS ON MINT

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel organisierte der PAD in Zusammenarbeit mit dem Weizmann-Institut in Rehovot ein Kooperationsprojekt für Jugendliche aus beiden Staaten, die sich in den MINT-Fächern ausgezeichnet hatten. Vorlesungen, Versuchsreihen und Workshops standen im Mittelpunkt des Wissenschaftscamps. Landeskundliche Exkursionen rundeten den neuntägigen Aufenthalt ab. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

## SCHULPARTNERSCHAFTEN MIT MITTEL-, OST- UND SÜDOST- EUROPA UND DEN BALTISCHEN STAATEN

Programm zum Aufbau langfristiger Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Schulen in der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland und Litauen. Schülerinnen und Schülern aus Deutschland und den Staaten dieser Region wird die Möglichkeit gegeben, sich ein aktuelles Bild vom jeweils anderen Land zu machen. Es werden Besuche ausländischer Schulgruppen in Deutschland und Programmkosten gefördert. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

**2.761**  
geförderte  
Teilnehmende ...

... aus:	
Bulgarien	<b>127</b>
Estland	<b>100</b>
Lettland	<b>96</b>
Litauen	<b>152</b>
Rumänien	<b>207</b>
Slowakei	<b>213</b>
Slowenien	<b>30</b>
Tschechische Republik	<b>650</b>
Ungarn	<b>1.186</b>

# Schülerinnen und Schüler

Sprache und Bildung sind wichtige Voraussetzungen für den internationalen Dialog und ein interkulturelles Lernen, das sich den Werten von Toleranz und Respekt verpflichtet fühlt.

---

Verschiedene Exzellenzprogramme des PAD richten sich deshalb an Schüler/-innen im Ausland, die zu mehrwöchigen Aufenthalten nach Deutschland eingeladen werden. Sie sollen dadurch lebendige und langfristige Bindungen zu Deutschland aufbauen.

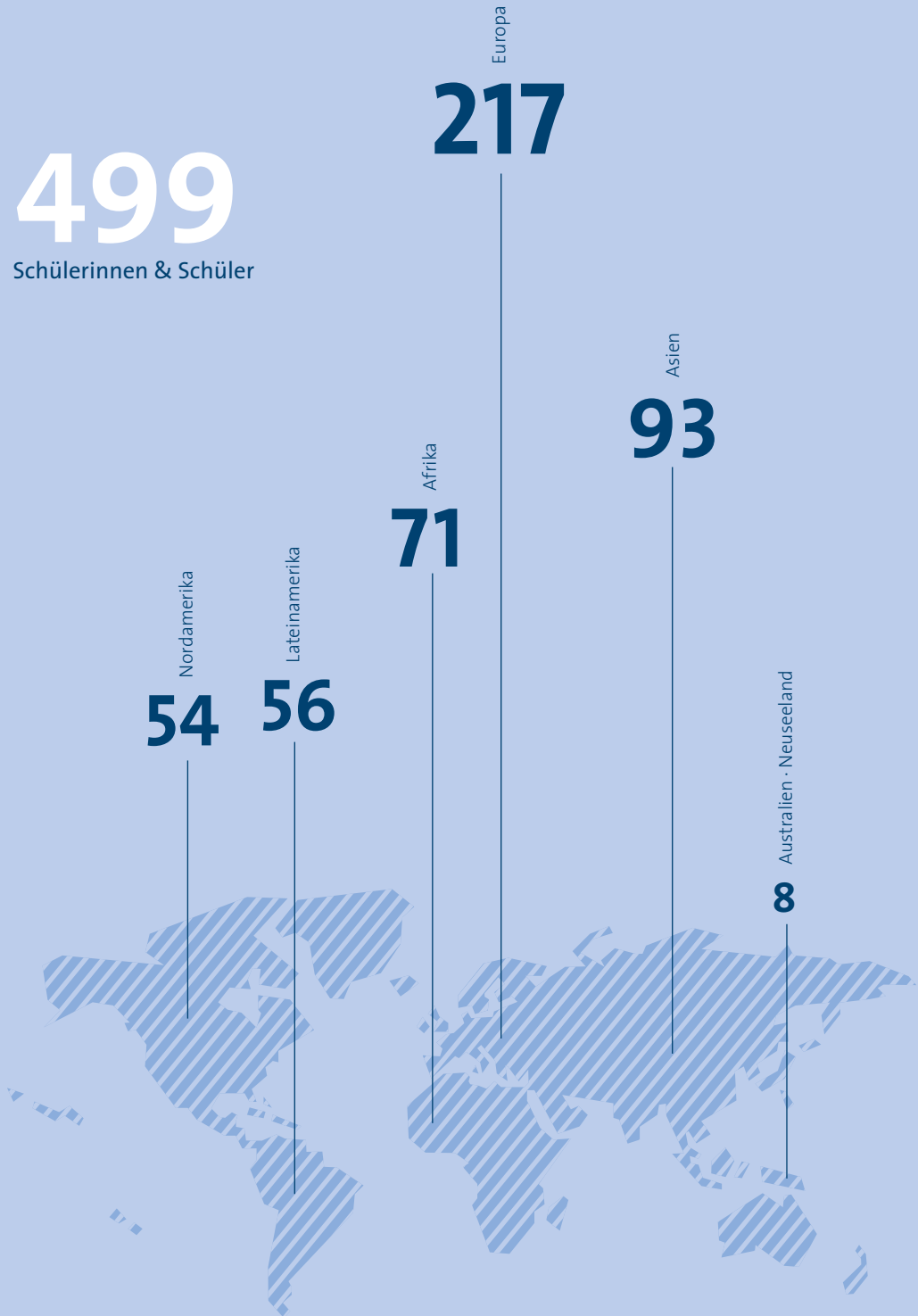
Das **Internationale Preisträgerprogramm** und das Stipendienprogramm **Deutschland Plus** ermöglichen ausländischen Schülerinnen und Schülern, die sich im Fach Deutsch ausgezeichnet haben, einen bis zu vierwöchigen Aufenthalt. Anfangs haben Schüler/-innen aus rund 25 Nationen daran teilgenommen. Inzwischen ist die Gesamtzahl auf weltweit ca. 90 Staaten gestiegen. Die ausländischen Gäste nehmen während ihres Besuchs in Deutschland am Schulunterricht teil und leben in Gastfamilien. Die Sprache ist so ein Instrument erlebter Landeskunde. Gegenbesuche sind im Rahmen dieser Programme nicht vorgesehen. Einzelne Staaten – derzeit, Italien und die Niederlande

– sprechen allerdings Einladungen für sprachbegabte Schüler/-innen aus Deutschland aus. Der einjährige deutsch-französische Austausch **Voltaire** und das 14-tägige Programm für **Johannes-Rau-Stipendiaten** aus Israel ermöglichen Schülerinnen und Schülern einen Aufenthalt und Schulbesuch in Deutschland.

Die Programme für Schüler/-innen erfüllen die Erwartungen an nachhaltige Wirkungen in besonderem Maße. Dies belegen unter anderem zahlreiche Anfragen ehemaliger Stipendiatinnen und Stipendiaten beim PAD – sei es, weil sie sich über Studienmöglichkeiten in Deutschland informieren möchten, sei es, weil sie ihren Aufenthalt in Deutschland vor vielen Jahren in bester Erinnerung behalten haben. Der PAD freut sich über diese Auswirkungen seiner Arbeit und vermittelt gerne die gewünschten Informationen und Kontakte.

# 499

Schülerinnen & Schüler



## INTERNATIONALES PREISTRÄGERPROGRAMM

Vierwöchiges Exzellenzprogramm für Schüler/-innen aus weltweit ca. 90 Staaten. Die Vollstipendien umfassen zwei Wochen Familienaufenthalt mit Schulbesuch sowie zweiwöchige landeskundliche Exkursionen nach Köln/Bonn, Berlin, München (oder Hamburg) in internationalen Gruppen.

*Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

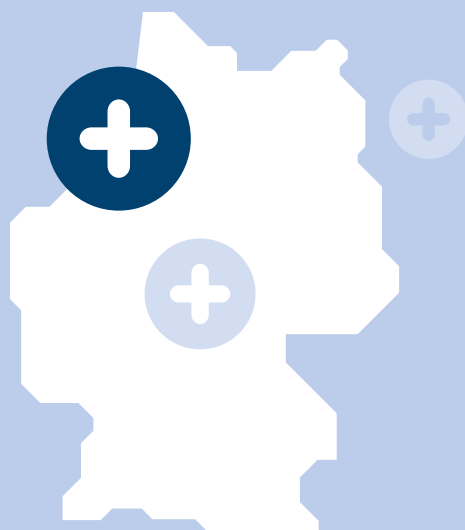
## DEUTSCHLAND PLUS

Programm, das den Unterricht im Fach Deutsch als Fremdsprache fördert und für nationale Gruppen mit Begleitlehrkräften aus dem Heimatland organisiert wird. Das Stipendium umfasst Kurs- und Aufenthaltskosten, nicht aber An- und Abreisekosten. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.

**468\***

Teilnehmende  
Begleitlehrkräfte 36

\*An dem Programm nehmen auch Selbstzahler teil



**43\***

Schülerstipendien  
in Italien

## GEGENEINLADUNGEN AN DEUTSCHE SCHÜLER/-INNEN: NIEDERLANDE UND ITALIEN

Gegeneinladungen zum Internationalen Preisträgerprogramm, die der Förderung der Partnersprachen in den allgemein bildenden Schulen in den Ländern in Deutschland dienen. *Finanzierung:* Partnerorganisationen im Ausland.



**11**

Schülerstipendien  
in den Niederlanden

\* Darunter eine Begleitlehrkraft

## VOLTAIRE

Deutsch-französischer Austausch auf Gegenseitigkeit, der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) mit Partnern – in Deutschland unter anderem dem PAD – durchgeführt wird. *Finanzierung:* DFJW, Teilnehmer/-innen.



Austauschpaare 2015/16

20

Schüler/-innen  
aus Israel

20

Schüler/-innen  
aus Deutschland

## JOHANNES-RAU- STIPENDIATENPROGRAMM

Zweiwöchiges Programm für Jugendliche aus Israel in Deutschland. Während des Aufenthalts leben sie in Gastfamilien und nehmen am Schulunterricht teil. Gemeinsam mit ihren Gastgeberinnen und Gastgebern besuchen sie abschließend ein Seminar in Berlin, verbunden mit Besuchen im Bundespräsidialamt, im Auswärtigen Amt und im Deutschen Bundestag. *Finanzierung:* Auswärtiges Amt.



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*

